

Cornelia Zecchinell  
FDP Fraktion  
Berneggstrasse 6  
8280 Kreuzlingen

EINGANG GR 24. April 2019			
GRG Nr.	16	EA 119	363

## Einfache Anfrage

### „Stille Verstaatlichung - auch im Thurgau?“

In der Schweiz ist zu beobachten, dass staatsnahe Unternehmen, Gewerbebetriebe und KMU aufkaufen. Zum Beispiel hat der Energieversorger BKW, laut NZZ, in den vergangenen sechs Jahren gut 70 Gewerbebetriebe und KMU gekauft.

Der Staat soll jedoch nur diejenigen Aufgaben übernehmen, die Private nicht bewältigen können. Die staatlichen Einrichtungen dürfen die Privatwirtschaft nicht konkurrenzieren. Denn der Staat hat ungleich bessere Wettbewerbsbedingungen als ein Privatunternehmen, zum Beispiel durch Quersubventionen oder bei der Beschaffung von Kapital. Das führt zu einer Wettbewerbsverzerrung.

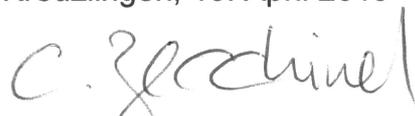
Wie geht der Kanton Thurgau damit um?

Dazu stellen sich folgende Fragen:

1. Wie viele private Unternehmen hat der Kanton in den letzten drei Jahren gekauft?
2. Sind Akquisitionen geplant?  
Nach welchen Kriterien geschehen solche Akquisitionen?  
Wie sorgt der Kanton vor, dass dadurch keine Konkurrenzierung der Privatwirtschaft entsteht?
3. In welchen Bereichen sind sinnvolle Privatisierungen angezeigt?
4. Wie tritt die Regierung einer stillen Verstaatlichung entgegen?

Danke für die Beantwortung.

Kreuzlingen, 19. April 2019



Cornelia Zecchinell